

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Teil 1. Zielstellung der Arbeit und Begriffserläuterungen	1
Zielstellung der Arbeit	1
Kapitel 1. Entwicklung, Entwicklungstheorie, Entwicklungspolitik	7
1. Der Begriff der Entwicklung	7
2. Entwicklungstheorien	10
2.1. Die Modernisierungs- und Industrialisierungstheorien	10
2.2. Die Dependenztheorien	11
2.3. Die Grundbedürfnistheorie	12
2.4. Ökostrategien	13
3. Entwicklungspolitik	14
3.1. Begriff	14
3.2. Funktionsbegründungen internationaler Entwicklungspolitik	18
Kapitel 2: Die am wenigsten entwickelten Länder und die Bedeutung des Welthandels für die Entwicklung	23
1. Der Begriff der „Least Developed Countries“	23
2. Überblick über die Problemsituation der LDCs	26
2.1. Die soziale Situation	26
2.2. Die wirtschaftliche und finanzielle Situation	28
3. Die LDCs und die internationale Gemeinschaft	31
3.1. Der Beginn der Bemühungen	31
3.2. Die LDC-Konferenzen	36
4. Lösungsmöglichkeiten und der Beitrag des internationalen Handels	45
4.1. Internationaler Handel und die LDCs	46
4.2. Welthandel und Entwicklung	57
4.3. Handel als Teil einer Entwicklungsstrategie: „Integrated Strategy“	70
Kapitel 3: Kooperation und Koordination	77
1. Internationale Kooperation	77
1.1. Begriffsbestimmung	77
1.2. Notwendigkeit Internationaler Zusammenarbeit	81
1.3. Die Zusammenarbeit internationaler Organisationen	86
1.4. Die Pflicht zur Zusammenarbeit von Staaten und internationalen Organisationen	91
2. Koordination	96
2.1. Der Begriff der Koordination	96
2.2. Notwendigkeit und Ziele der Koordination	98
2.2.1. Internationale Politikkoordinierung	98
2.2.2. Koordination zwischen internationalen Organisationen	101
2.3. Koordination und Kohärenz	107
2.4. Koordination und Kontrolle	111

3. Prozesse, Akteure und Ebenen der Koordination	112
3.1. Koordinationsprozesse	113
3.2. Ebenen der Koordination internationaler Organisationen	116
Zusammenfassung	118
Teil 2: Darstellung internationaler Organisationen, deren Rechtsgrundlagen und Tätigkeiten insbesondere mit Blick auf den Handel und die LDCs	
Grafik: Das UN-System im Wirtschafts- und Sozialbereich und andere Organisationen und Gruppen	122
Kapitel 1. Die Weltorganisation der Vereinten Nationen	123
1. Die „United Nations“ und das UN-System	123
1.1. Aufbau der „United Nations“	123
1.1.1. Die Generalversammlung der UN	123
1.1.2. Der Wirtschafts- und Sozialrat der UN	124
1.1.3. Das Generalsekretariat und der UN-Generalsekretär	130
1.1.4. Weitere UN-Organe	135
1.2. Funktionen der UN auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet	136
1.2.1. Die UN als Verhandlungsforum, Politikformulierung und Konsensbildung	138
1.2.2. Standardsetzung	158
1.2.3. Operative Tätigkeiten	160
1.2.4. Sonstige Tätigkeiten und Aufgaben	162
1.3. Die UN, die LDCs und die Förderung des Handels	164
1.3.1. Aufgaben und Rechtsgrundlagen	164
1.3.2. Die zuständigen Organe im Bereich des Handels	169
2. Die UNCTAD	170
2.1. Aufbau, Funktionen und Tätigkeiten	170
2.2. Die UNCTAD und LDCs	181
2.3. Die Technische Hilfe der UNCTAD	184
2.4. Die UNCTAD und Koordination	189
2.5. Würdigung und Ausblick	192
3. Das UNDP	193
3.1. Aufbau, Funktionen und Tätigkeiten	193
3.2. Das UNDP und LDCs	204
3.3. Das UNDP und Koordination	206
3.4. Würdigung und Ausblick	210
4. Die Sonderorganisationen	211
4.1. Aufbau und Funktionen	211
4.2. Die Sonderorganisationen und die LDCs – die UNIDO	213
5. Die Koordinationsfunktion und deren Umsetzung durch die UN-Organe	216
5.1. Die Koordinationsfunktion und ihre Rechtsgrundlagen	216
5.2. Die Koordination durch die Generalversammlung	224
5.3. Die Koordination durch den ECOSOC	229
5.2.1. Die Tagungen des ECOSOC	230
5.2.2. Die „High-level“-Treffen des ECOSOC mit den BWIs und der WTO	241

5.4. Die Koordinationsmechanismen und weitere Koordinationsorgane der UN	244
5.4.1. Das „Chief Executive Board“	244
5.4.2. Das „Committee for Programme and Coordination“	248
5.5. Würdigung und Ausblick	249
Kapitel 2. Die Bretton-Woods-Institutionen	253
1. Die Weltbank	253
1.1. Aufbau und Funktion	253
1.1.1. Die „International Development Agency“	255
1.1.2. IFC, MIGA und ICSID	257
1.2. Die Entwicklungspolitik der Weltbank	258
1.2.1. Strukturanpassung durch die Weltbank	259
1.2.2. Weltbank und Handel	272
1.2.3. Das Vorgehen der Weltbank auf der Länderebene	276
1.2.4. Analysen und Studien	280
1.3. Würdigung und Ausblick	282
2. Der Internationale Währungsfonds	282
2.1. Aufbau und Funktion	282
2.2. Die Entwicklungspolitik des IMF	285
2.2.1. Strukturanpassung durch den IMF	287
2.2.2. Die HIPC-Initiative	292
2.2.3. Technische Hilfe	296
2.3. Würdigung und Ausblick	299
3. Die Zusammenarbeit und Koordination der BWIs untereinander und mit anderen internationalen Organisationen	300
3.1. Rechtsgrundlagen der BWIs zur Zusammenarbeit	300
3.1.1. Rechtsgrundlagen der Weltbank	300
3.1.2. Die Rechtsgrundlagen des IMF	301
3.2. Die Zusammenarbeit und Koordination von Weltbank und IMF	302
3.3. Zusammenarbeit und Koordination der BWIs mit anderen Internationalen Organisationen	305
3.3.1. Die Beziehungen zu den UN	305
a) Die Beziehungen zum UNDP	309
b) Die Beziehungen zur UNCTAD	311
3.3.2. Beziehungen zu anderen internationalen Organisationen	312
Kapitel 3. Die Welthandelsorganisation	315
1. Das WTO-System	315
1.1. Aufbau und Funktion	315
1.2. Der WTO-Normenkomplex	319
1.2.1. Das GATT	319
1.2.2. Das TRIPs	324
1.2.3. Das GATS	326
1.2.4. Das TRIMs	327
1.2.5. Das Streitbeilegungsverfahren	328
1.2.6. Der Mechanismus zur Überprüfung der Handelspolitik	328

2. Die Entwicklungspolitik der WTO	329
2.1. Die Entwicklungspolitik und ihre Rechtsgrundlagen	329
2.1.1. Die WTO und die Entwicklungsländer	329
2.2. Rechtsgrundlagen der Entwicklungspolitik	333
2.2. Die Doha-Ministerkonferenz und die Entwicklungsagenda	339
2.2.1. Marktzugang	342
2.2.2. Landwirtschaft	343
2.2.3. Umwelt- und Verbraucherschutz sowie Arbeitsnormen	345
2.2.4. Öffentliche Gesundheit und Zugang zu Medikamenten	347
2.2.5. Singapur-Themen	348
2.2.6. Technische Hilfe und „Capacity building“	349
2.2.7. Sonstige Regelungen und Würdigung	349
2.3. Technische Hilfe und „Capacity building“ der WTO	351
2.4. Das Internationale Handelszentrum UNCTAD/WTO	360
3. Zusammenarbeit und Koordination mit den UN und anderen internationalen Organisationen	362
3.1. Rechtsgrundlagen der WTO zur Zusammenarbeit	362
3.2. Die WTO-Kooperation mit den UN	365
3.3. Die WTO-Kooperation mit den Bretton-Woods-Institutionen	371
3.4. WTO-Kooperation mit anderen internationalen Organisationen	380
3.4.1. Die UN-Sonderorganisationen und andere Organisationen	380
3.4.2. Die Beziehungen zur OECD	382
3.5. Würdigung und Ausblick	382
Kapitel 4. Exkurs - Die EG als eine regionale internationale Organisation	385
1. Europäische Gemeinschaft und Europäische Union – Aufbau und Funktion	385
2. Die Entwicklungspolitik der EG	387
2.1. Rechtsgrundlagen	387
2.2. Die Handlungsformen der Entwicklungszusammenarbeit	388
2.3. Handels- und Entwicklungspolitik	395
2.4. Die Stellung der LDCs im Rahmen der EG-Entwicklungspolitik	399
2.5. Die Verträge von Lomé und Cotonou	401
2.6. Strukturanpassung	408
3. EU-Zusammenarbeit und Koordination innerhalb und außerhalb der EU	410
3.1. EU-Zusammenarbeit und Koordination	410
3.1.1. Regelung in den Gründungsverträgen	410
3.1.2. Regelungen im sekundären Gemeinschaftsrecht	412
3.1.3. Geplante Regelungen des Europäischen Konvents	413
3.2. Zusammenarbeit und Koordination der EU mit anderen internationalen Organisationen	415
3.2.1. Zusammenarbeit und Koordination mit den UN	415
3.2.2. Zusammenarbeit und Koordination mit anderen internationalen Organisationen	418
3.3. Würdigung und Ausblick	421

Kapitel 5. Die OECD und weitere Gruppen mit Einflussnahme auf politische Entscheidungen auf internationaler Ebene	423
1. Die OECD	423
1.1. Aufbau und Funktion	423
1.2. Die Entwicklungspolitik der OECD	424
1.3. Würdigung und Ausblick	438
2. Weitere Gruppen auf internationaler Ebene	439
2.1. Die G7/G8	439
2.1.1. Aufbau und Funktion	439
2.1.2. Würdigung und Ausblick	448
2.2. Die G20	449
2.3. Die G24	450
2.4. Die G77	450
Zusammenfassung	452
Teil 3: Die Zusammenarbeit und Koordination internationaler Organisationen auf der Politik- und der operativen Ebene – Voraussetzungen, Schranken und Möglichkeiten zur Verbesserung	459
Kapitel 1: Internationale Politikkoordinierung durch internationale Organisationen	459
1. Koordinationsleistungen der internationalen Organisationen	460
1.1. Anerkennung von Entwicklungsbelangen der LDC	461
1.2. Entwicklungshilfe, Schuldenerlass und Entwicklungsfinanzierung	468
1.3. Ergebnisse	474
2. Voraussetzungen und Schranken effektiver Politikkoordination	474
2.1. Voraussetzungen effektiver Politikkoordination	474
2.2. Schranken effektiver Politikkoordination	479
3. Möglichkeiten für verbesserte Politikkoordination	486
3.1. Abschluss oder Änderung internationaler Verträge	486
3.2. Änderungen interner Regelungen internationaler Organisationen	489
3.3. Möglichkeiten für verbesserte Politikkoordination im Rahmen internationaler Organisationen	489
3.3.1. Innerhalb des UN-Systems durch Charta-Änderung	489
3.3.2. Innerhalb des UN-Systems ohne Charta-Änderung	496
3.3.3. Außerhalb des UN-Systems	502
3.4. Außerhalb bestehender internationaler Organisationen	507
3.5. Würdigung und Ausblick	509
Kapitel 2: Koordination der operativen Tätigkeiten internationaler Organisationen	511
1. Koordinationsleistungen internationaler Organisationen auf Länderebene	511
1.1. Strategie- und Programminstrumente als Koordinationsmechanismen auf Länderebene	512
1.1.1. Die „Poverty Reduction Strategy Papers“	514
1.1.2. Das „United Nations Development Assistance Framework“	520

1.1.3. Die „Country Strategy Papers“ der EG	523
1.1.4. Würdigung und Ausblick	525
1.2. Koordinationsmechanismen und Programme im Handelsbereich auf Länderebene	527
1.2.1. Das „Integrated Framework for Trade-Related Technical Assistance to LDCs“	527
1.2.2. Das „Joint Integrated Assistance Program for Selected Least-Developed and Other African Countries“	539
1.2.3. Das „Global Programme“ (UNCTAD/UNDP)	543
1.2.4. Würdigung und Ausblick	544
2. Voraussetzungen und Schranken von Kooperation und Koordination auf der operativen Ebene	547
2.1. Voraussetzungen von Kooperation und Koordination auf der operativen Ebene	547
2.2. Schranken von Kooperation auf der operativen Ebene	556
2.2.1. Bestehende Strukturen und Kompetenzen, Mandate und Politiken	556
2.2.2. Schranken auf Seiten der Mitgliedstaaten	565
2.2.3. Schranken auf Seiten des EL	566
3. Möglichkeiten für verbesserte Koordination auf der operativen Ebene	568
3.1. Abschluss oder Änderung internationaler Verträge	568
3.2. Änderungen interner Regelungen internationaler Organisationen	569
3.3. Möglichkeiten für verbesserte Koordination operativer Tätigkeiten	571
3.4. Würdigung und Ausblick	577
Zusammenfassung	579
Zusammenfassung der Arbeit und Ausblick	585
Literatur- und Quellenverzeichnis	XIX
1. Bücher und Aufsätze	XIX
2. Zeitungs- und Internetartikel	XXVII
3. Berichte, Dokumente und Internetressourcen	XXVIII
3.1. Europäische Union (European Union, EU)	XXVIII
3.2. Internationaler Währungsfonds (International Monetary Fund, IMF)	XXX
3.3. Organisation für Zusammenarbeit und Entwicklung (Organization for Economic Cooperation and Development, OECD)	XXXI
3.4. Vereinte Nationen (United Nations, UN)	XXXI
3.5. Weltbank (World Bank)	XLII
3.6. Welthandelsorganisation (World Trade Organisation, WTO)	XLIII
3.7. Sonstiges	XLVII